

Green.ch

Kampf gegen Spam: Internet-Provider erhöhen Schutz

Bern. SDA/baz. Zahlreiche Computer werden ohne Wissen und Einverständnis des Besitzers ferngesteuert und für missbräuchlichen E-Mailversand eingesetzt. Gegen einen solchen «Identitätsdiebstahl» haben Schweizer Internet-Provider Massnahmen ergriffen.

So haben die vier Internet-Provider Bluewin, Cablecom, Green und Sunrise auf Anfang November die so genannte SMTP-Authentifizierung eingeführt. SMTP ist das Internetprotokoll, das den Austausch von E- Mails in Computernetzen ermöglicht.

Mit der SMTP-Authentifizierung, das die Kunden bei ihrem E-Mailprogramm selbst und kostenlos aktivieren können, erhöhe sich die Sicherheit beim Mailversand und biete Schutz gegen Identitätsdiebstahl, teilte der Telekomkonzern Swisscom am Mittwoch mit.

Identität besser geschützt

Die Aktivierung im E-Mailprogramm bewirke, dass sich der Computer für den Abruf und Versand von E-Mail immer mit Benutzername und Passwort beim Provider anmelde. Dadurch sei der missbräuchliche Mailversand nicht mehr unbemerkt möglich.

Eines der grössten aktuellen Sicherheitsrisiken im Internet sei die Vielzahl von Computern, die ohne Wissen und Einverständnis des Besitzers ferngesteuert und für illegale Tätigkeiten wie missbräuchlichen Mailversand eingesetzt würden.

Dabei würden jeweils diejenigen Mailadressen als Absender verwendet, die auf dem befallenen Computer gefunden würden. Die SMTP-Authentifizierung verhindere diesen Identitätsdiebstahl weitgehend. Zudem nehme die Wahrscheinlichkeit ab, dass legitim versandte Mails beim Empfänger im Spamfilter landeten.